



Zu TOP

1



Fraktionen im Stadtrat Bad Dürkheim

SPD

Vorsitz Ralf Lang

Bündnis 90 / Die Grünen

Vorsitz Monika Maleri

FWG

Vorsitz Jochen Schmitt

(Antragsverfasser)

Bad Dürkheim, 25. Juni 2021

Herrn Bürgermeister Christoph Glogger
Rathaus
Mannheimer Str. 24
67098 Bad Dürkheim

Antrag: Analyse der Bedeutung des Tourismus für Bad Dürkheim, Erstellung eines touristischen Leitbildes und daraus die Entwicklung einer konkreten Tourismusstrategie bis zum Jahr 2030.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen der SPD, Bündnis90/Die Grünen und FGW im Stadtrat Bad Dürkheim legen hiermit folgenden gemeinsamen Antrag zur Behandlung im nächsten Stadtrat vor:

Beschlußvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis einer wirtschaftlichen Bestandsanalyse und einer daraus ableitbaren SWOT-Analyse (Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken) ein touristisches Leitbild zu erstellen und daraus eine Tourismusstrategie bis zum Jahr 2030 abzuleiten und dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Hierbei sollen insbesondere folgende Fragestellungen bewertet werden:

- *Welche Bedeutung hat der Tourismus (in seinen Teilbereichen Tages-, Übernachtungstourismus und Gesundheitswesen) im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang für Bad Dürkheim (Arbeitsplätze, Einkommens- und Gewerbesteueranteile am Gesamtvolumen mittelbar und unmittelbar, Anzahl und Auslastung der Gästebetten [privat/gewerblich], qualitative Standards, ...) und wie haben diese sich in den letzten Jahren entwickelt?*
- *In welchem Verhältnis stehen hierzu aktuell die Ausgaben der Stadt Bad Dürkheim?*

- *Wie nehmen die Bürger den Tourismus wahr? Wo sehen sie aktuelle Vor- und Nachteile für sich und die Stadt als Ganzes?*
- *Wie nehmen unsere Leistungsträger in Tourismus und Gesundheitswesen die Situation im Tourismus wahr? Wo sehen sie aktuelle Stärken und Schwächen, wo sehen Sie Entwicklungsbedarf?*
- *Wie sehen die dadurch abgeleiteten Strategien aus, was sind die Megatrends im touristischen Bereich und im Gesundheitswesen? In welche Teilbereiche muss Bad Dürkheim als Stadt künftig investieren, um dauerhaft attraktiv zu bleiben? Welche Klientel, aber auch welche Leistungsträger ist/sind ggf. zu akquirieren, um Bad Dürkheim nachhaltig gut aufzustellen?*
- *Wie bewerten unsere Leistungsträger in Tourismus und Gesundheitswesen, aber auch unsere Bürger diese Strategie?*

Begründung:

Bad Dürkheim hat sich in den letzten Jahrzehnten dank seines vielfältigen touristischen Angebotes zu einer attraktiven Destination entwickelt und damit auch in der Stadtentwicklung viele positive Impulse erhalten - von denen auch diejenigen Bürger in vielfältiger Weise profitieren, die nicht unmittelbar mit dem Tourismus ihr Einkommen erzielen.

Gleichzeitig wurden in den vergangenen Monaten innerhalb der Gremien - aber auch in der Rückmeldung von Bürgern - im Zuge von Beratungen zu großen Vorhaben (Touristinformation/Brunnenhalle, Therme, Hotelprojekt Alte Stadtgärtnerei) immer die wirtschaftliche und strategische Notwendigkeit dieser Projekte hinterfragt und die ökonomische Bedeutung der verschiedenen Tourismusformen für Bad Dürkheim diskutiert. Viele dieser Fakten werden zwar im Ausschuß für Tourismus teilweise regelmäßig, teilweise anlassbezogen dargelegt. Dennoch wurden bisher einige der o.a. Fragestellungen nur teilweise und auch nicht in Form einer zusammengefassten Datenbasis beantwortet.

Auch künftige wegweisende Entscheidungen (wie z.B. die mittelfristig anstehende Renovierung der Sälerhalle) werden einen genauen Abwägungsprozeß auf Basis solcher Fragestellungen erforderlich machen. Eindeutige gesamtstrategische Entscheidungen und Vorgaben der Gremien zum Thema Tourismus liegen zudem unserer Kenntnis nach zeitlich weit zurück.

Bad Dürkheim entwickelt derzeit ein neues Markenbild. Im Zuge dieses Prozesses wurden von Verwaltung, Bürgern, Gremienmitgliedern und anderen Stakeholdern Leitbilder für ein „Bad Dürkheim der Zukunft“ formuliert. Die dort ebenfalls verankerten Aussagen zum Tourismus treffen bereits klare Aussagen über die herausragende Bedeutung des Tourismus für unsere Stadt in Hinblick auf unsere Wirtschaftskraft und Infrastruktur. Ebenso werden Zielkorridore entworfen, wie sich der Tourismus qualitativ und quantitativ entwickeln sollte. Die dort entwickelten Szenarien erscheinen zwar einleuchtend und zielführend - eine exakte zusammengefasste Datengrundlage und eine daraus abgeleitete strategische Vorgabe für diese Zielsetzungen liegen den Gremien nicht vor bzw. sind nur sehr schwer zu erlangen.

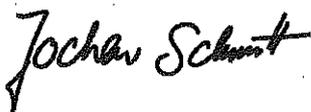
Die FWG Fraktion hält es daher gemeinsam mit der Fraktion der SPD und Bündnis90/Die Grünen nun für den richtigen Zeitpunkt für die Stadt Bad Dürkheim, sich im Zuge der bei der Neuerstellung des Markenbildes gewonnenen Erkenntnisse ein neues, aktualisiertes touristisches Entwicklungskonzept zu geben. Hierfür benötigen die Gremien neben den vorher genannten ideellen Zielvorstellungen auch klare, zahlenbasierte Erkenntnisse im Hinblick auf die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus.

Neben Wirtschaftlichkeitsberechnungen und einer Stärken- und Schwächen-Analyse unserer verschiedenen touristischen Modelle zählt hier für uns auch eine Prüfung auf deren nachhaltige Verträglichkeit in allen durch den Tourismus und das Gesundheitswesen tangierten Bereichen unserer Stadt. Hierzu gehören insbesondere die ökologischen Aspekte, aber eindeutig auch die Bewahrung der Lebensqualität unserer Einwohner.

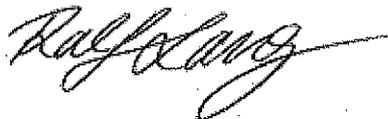
Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten den Eindruck gewonnen, dass uns ein solches „touristisches Leitbild“ und eine daraus resultierende Tourismusstrategie neben einer breiten Akzeptanz für künftige Maßnahmen, auch mittel- und langfristig weiterhelfen wird, um in den Gremien nötige Entscheidungen noch faktenbasierter und stets mit einer klaren Zielvorgabe zu treffen. Sowohl das Leitbild als auch die Strategie sollte den im Zuge des neuen Markenbildes bereits angestoßenen Prozeß weiterverfolgen und die Inhalte gemeinsam mit den Fachkräften aus Touristik, allen Stakeholdern (Gastgewerbe, Gesundheitswesen, Weinbau aber unbedingt auch unseren Bürgern) erarbeitet werden.

Denn nur mit der größtmöglichen Akzeptanz durch unsere Bürger und einer klaren Benennung und folgender Abwägung aller Vor- und Nachteile unserer künftigen touristischen Aktivitäten können wir es schaffen, Bad Dürkheim zu einem hochwertigen aber gleichsam authentischen und durch die Herzlichkeit seiner Menschen getragenen Urlaubsort weiterzuentwickeln, in dem sich alle beteiligten Seiten auf Augenhöhe begegnen können.

Für die Fraktionen



Jochen Schmitt



Ralf Lang



Monika Maleri